

hof, der einen Knotenpunkt auf der Ost-West- und der Nord-Süd-Verbindung der Bahn darstellt, ist auch das Vorbild des Modells beheimatet. Der gleich daneben vorgestellte Nachbau für die Gartenbahn sei «ein grosser Publikumsmagnet» an den Brugger Bahntagen gewesen, sagt Suter rückblickend. Die auf dem «richtigen» LRZ tätigen Rettungsleute hätten auch eine «Riesensfreude» gehabt, dass das Modell Wasser spritzen könne, führt der Geschäftsführer von Innolutions aus.

Produktion in der Schweiz

Die Tage der offenen Tore im Bahnpark Brugg waren der Startschuss für die neue Geschäftssparte der Firma. Die ersten Rückmeldungen von Modellbaufans aus



Marco Suter, Geschäftsführer von Innolutions (rechts), mit Tobias Suter und einer Reihe von Lokmodellen.



Die im Showroom untergebrachten 3-D-Drucker stellen die Einzelteile für die Modelle her.

der Schweiz und dem Ausland seien sehr gut gewesen, wie Suter erklärt. Nach dem Grossbahnfest im benachbarten Schinznach Dorf sei im September 2019 die Nachfrage nach Modellen weiter gestiegen. Erstmals konnten dort Prototypen vom BVZ-Krokodil der ehemaligen Brig-Visp-Zermatt-Bahn (heute MGB) oder Lokomotiven der Furka-Oberalp-Bahn (FO) (heute

ebenso MGB), darunter die berühmte Balonlok gezeigt werden. An der Hauptstrasse im aargauischen Villnachern wurde im ehemaligen Bauernhaus, in welchen sich der Sitz von Innolutions befindet, ein kleiner Showroom für die Präsentation der Modelle eingerichtet, deren «Produktion komplett in der Schweiz erfolgt», wie Marco Suter betont.

3-D-Druck im Showroom

«Ideen dafür holen wir von überallher», erläutert der Geschäftsführer mit Verweis darauf, dass viele Inputs von Gartenbahnfreunden kämen (siehe auch Box zur «Weissen Lady»). Giordano mache dann die modellmässige Adaption und das dreidimensionale Nulldesign auf dem Computer. «Er kann aus einer Stretchlimousine einen Cinque-